Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. B/15/2149-01	Termin 04.07.2012	Jugendhilfeausschuss
Beschlussvorlage			öffentlich

Termin	Gremium	Vorlage zur*	Ergebnis	Beschluss-kontrolle*
04.07.2012	Jugendhilfeausschuss	B		

Beratungsgegenstand

Vergabe von Mitteln gemäß Jugendförderplan für die Kinder- und Jugendarbeit - Jugendverbandsarbeit - in Oberhausen im Jahre 2012

Beschlussvorschlag

Zur Durchführung und Weiterentwicklung der ambulanten offenen Kinder- und Jugendarbeit erhält

das Mädchenmobil „***Flotte Lotte***“ 30.150,- EUR
das Jungenprojekt „**mann**i“ 32.690,- EUR

aus der Haushaltsposition:

Produktgruppe: **06**
Auftragsnummer: **320006040100**
Sachkonto: **533166**

Mögliche Beschlüsse im Rahmen des Haushaltssanierungsplans (HSP) 2012 und mögliche Vorgaben der Bezirksregierung können zu einer Änderung führen.

Bereichsleiter Bereich 3-2	Dezernent Dezernat 3	Kämmerer Dezernat 4	Oberbürgermeister
Poß o.V.i.A. 22.06.2012	Frind 27.06.12	Tsalastras 27.06.12	Datum

* Vorlage zur:	* Ergebnis :	Beschlusskontrolle:	Beteiligung:
Anhörung (A) Kenntnisnahme (K) Vorberatung (V) Beschlussfassung (B)	Zustimmung (Z) Ablehnung (A) Änderung (Ä) Anhörung vollzogen (AV) Kenntnisnahme (K)	Ja oder nein	Personalrat [ ] Gleichstellungsstelle [ ]

Konsequenzen

a) Finanzielle

keine [X]

ja [ ]

b) Sonstige

Begründung

Die aufsuchende, ambulante offene Kinder- und Jugendarbeit ist ein Teilbereich der professionellen Sozialen Arbeit mit einem sozialräumlichen Bezug und einem sozialpolitischen, pädagogischen und soziokulturellen Auftrag.
Jugendliche haben unterschiedliche Interessen, Stärken und Bedürfnisse. Insbesondere ihre Stärken gilt es zu ermitteln und auszubauen. In diesem Zuge sind auch kulturelle und geschlechtsspezifische Aspekte stärker zu berücksichtigen. Die Angebote der Jugendarbeit für Mädchen und Jungen wurden daher in den letzten Jahren gezielt so weiterentwickelt, dass sie die unterschiedlichen Bedürfnisse von Jungen und Mädchen besser aufgreifen.

Die ambulante offene Kinder- und Jugendarbeit begleitet und fördert Kinder und Jugendliche auf dem Weg zur Selbstständigkeit. Dabei setzt sie sich dafür ein, dass Kinder und Jugendliche im Sozialraum partnerschaftlich integriert sind, sich wohl fühlen und an den Prozessen unserer Gesellschaft mitwirken. In einer von Zuwanderung geprägten Gesellschaft kommt dem Zusammenleben unterschiedlicher Kulturen mit ausdifferenzierten Werte- und Normensystemen eine große Bedeutung zu. Durch konkrete Projekte wie ***Flotte Lotte*** und **manni**, die das Verstehen fördern und Gemeinsamkeiten erfahrbar machen, haben wird das interkulturelle Verständnis ausgebaut und neue Formen des gemeinsamen Aufwachsens mit gegenseitigem Respekt entwickelt.

Kinder und Jugendliche an den Prozessen unserer Gesellschaft beteiligen heißt: Ressourcen vor Defizite stellen, Selbstwert aufbauen, Identifikation mit der Gesellschaft schaffen, integrieren, Benachteiligung abbauen und Gesundheitsförderung betreiben. Darüber hinaus werden auch Kinder und Jugendliche mit individuellen Beeinträchtigungen, mit seelischen oder körperlichen Behinderungen angesprochen (Inklusion).

Im Gegensatz zu verbandlichen oder schulischen Formen von Jugendarbeit können die Angebote ohne Mitgliedschaft oder andere Vorbedingungen von Kindern und Jugendlichen in ihrer Freizeit genutzt werden.

Die mobilen Angebote ***Flotte Lotte*** und **manni** sind flexibel einsetzbar und gehen damit an den Ort wo sich Kinder und Jugendliche aufhalten. Sie ermitteln so Bedarfe und schließen Angebotslücken. Die Bedarfe und Standorte werden regelmäßig überprüft.

Dem Antrag liegen seriöse und nachvollziehbare Kostenkalkulationen bei.

Der Antrag wurde in der AG Jugendarbeit gem. § 75 KJHG beraten.

Anlagen

Anlage 1: Leistungsvereinbarung manni, Flotte Lotte 21.06.2012
Anlage 2: Kalkulation Flotte Lotte Stand 21.06.2012
Anlage 3: Kalkulation manni Stand 21.06.2012
Anlage 4: Konzeptentwicklung offene Kinder- und Jugendarbeit